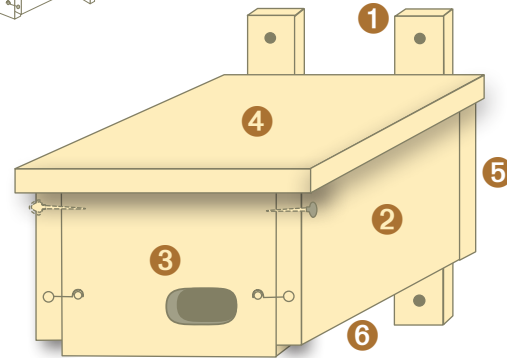
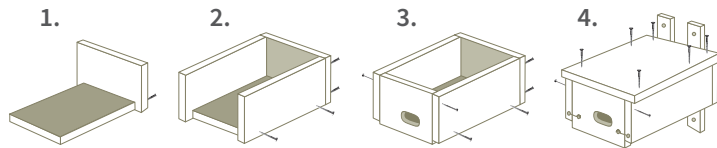


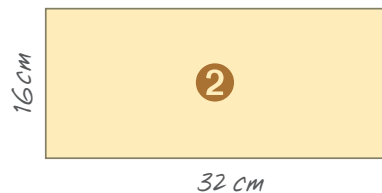
Bauanleitung Mauerseglerkasten



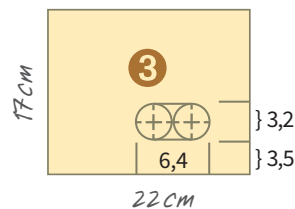
Aufhängeleiste (2x)



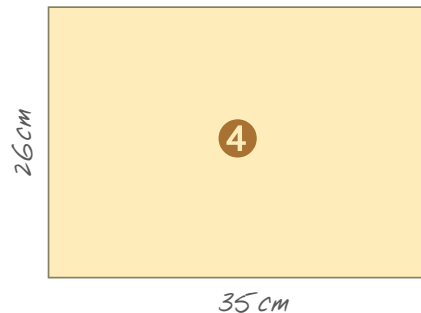
Seitenwände (2x)



Front



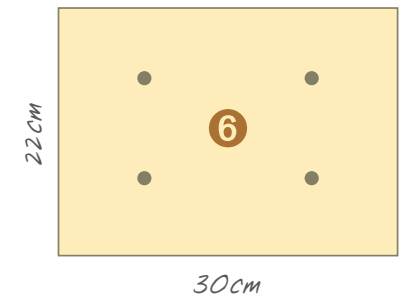
Dach



Rückwand



Boden
(mit Ablauflöchern)



Mitte April sollte eine Mauersegler-Wohnung am Haus angebracht sein, damit die zurückkehrenden Mauersegler sie beziehen. Um den graziilen Seglern den Start noch leichter zu machen, kann man in der am weitesten vom Einflugloch entfernten Ecke eine Nestmulde, ein Ring von ca. 1 cm Höhe und 10 cm Durchmesser, anlegen. Diesen Ring kann man z. B. aus trockenem Gras flechten. Bei der Reinigung von Mauerseglerkästen sollte die Nestmulde erhalten bleiben.

Das brauchen Sie

- 1 Brett 20 x 130 cm, 1,8 cm dick
- 1 Brett 30 x 60 cm, 1,8 cm dick
- 14 Schrauben 3 x 35 mm oder 3 x 40 mm, Senkkopf
- 2 Ringschrauben 4 x 30 mm für die Aufhängung
- 2 Schraubhaken 4 x 30 mm für die Verriegelung der Front
- 1 Latte 1 x 60 cm

Tipps und Tricks

Material

- Verwenden Sie zum Bau von Nistkästen 18 Millimeter dicke, wenn möglich ungehobelte Massivholz-Bretter, aus Eiche, Robine, Lärche oder Kiefer. Falls Ihnen diese Holzarten nicht zur Verfügung stehen eignen sich auch Fichte und Tanne. Sperrholz oder Pressplatten sind nicht witterungsbeständig und daher für den Außeneinsatz ungeeignet.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit FSC-zertifiziertes Holz aus heimischer Waldwirtschaft oder hauchen Sie unbehandelten und sauberen Holzresten neues Leben ein, in dem Sie dieses als Baumaterial wiederverwerten.
- Verzichten Sie auf Holzschutzmittel, um die Gesundheit der Tiere nicht zu gefährden. Um den Nistkasten vor Feuchtigkeit und Pilzbefall zu schützen, können Sie die Außenwände mit Leinöl oder umweltfreundlichen Farben bzw. Lacken streichen.
- Die Innenseite des Kastens sollte nicht glatt sondern aufgeraut sein, damit die Bewohner festen Halt finden. Schlagen Sie dazu z. B. mit einem Schraubendreher einige Kerben in das Holz, vor allem unterhalb der Einflugöffnung.
- Verwenden Sie zum Zusammenfügen der Teile nur Schrauben, keine Nägel. Das erspart zusätzliches Verleimen.
- Als Regenschutz kann man zusätzlich Dachpappe oder verzinktes Stahlblech auf dem Dach anbringen.

So wohnt es sich richtig

- Bohren Sie vier fünf Millimeter breite Löcher zur Belüftung und Entfeuchtung in den Boden.
- Bis Mitte April sollte eine Mauersegler-Wohnung am Haus angebracht sein, damit die zurückkehrenden Segler sie direkt beziehen können.
- Mauersegler-Nistkästen sollten in mindestens 6 Metern Höhe aufgehängt werden. Gut geeignet sind geschützte Wandbereiche unter dem Dachüberhang, überdachte Balkone oder Fensternischen.
- Da der Mauersegler in Kolonien brütet, ist es empfehlenswert, mindestens drei Kästen anzubringen. Wichtig ist ein freier An- und Abflug sowie ein freier Flugraum unter dem Nistkasten.